

Protokoll:	Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	437
		TOP:	12
	Verhandlung	Drucksache:	881/2018
		GZ:	AKR 0330-00
Sitzungstermin:	07.11.2018		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Dr. Mayer		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Herr Häbe / fr		
Betreff:	Exkursion des Gemeinderats nach Hamburg		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Allgemeine Verwaltung, Kultur und Recht vom 10.10.2018, GRDRs 881/2018, mit folgendem

Beschlussantrag:

Der Reise einer Delegation des Gemeinderats entsprechend der Größe eines beschließenden Ausschusses (17 Mitglieder) nach Hamburg wird zugestimmt. An der Reise, die vom 29.11.2018 - 01.12.2018 stattfindet, nehmen zudem Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung bis zu einer Gruppengröße von insgesamt maximal 30 Personen teil.

Ziel der Exkursion ist die Erörterung und der Austausch von aktuellen Themen der Stadtplanung, der Mobilität, zum Wohnen und zum Thema Konzerthaus.

Die Fraktionen/Gruppierungen entsenden die jeweiligen Vertreter/-innen entsprechend der Sitzverteilung der beschließenden Ausschüsse in eigenem Ermessen.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

StR Winter (90/GRÜNE) bittet, bei zukünftigen Reisen, insbesondere bei Inlandsreisen, sofern es sich um vertretbare Distanzen handelt, vorrangig Zugverbindungen zu nutzen. Dabei weist er darauf hin, dass die SSB bei solchen Anlässen stets Flug- als auch Bahnverbindungen anbietet. Vielleicht könne eine Verständigung darüber hergestellt werden, dass die Bahn bevorzugt werde.

Dass in Zukunft entsprechende Alternativen angeboten werden, sagt BM Dr. Mayer zu. Nachdem diese Reise bereits im Ältestenrat angesprochen worden sei, wäre dort ein solcher Hinweis hilfreich gewesen. In der Folge weist er darauf hin, das Haupt- und Personalamt sei kein Reisebüro. In der Kürze der Zeit sei bei der Hamburg-Reise versucht worden, das seitens des Gemeinderats gewünschte sehr umfangreiche Programm umzusetzen. Notwendig geworden sei, die Tagesprogramme eng zu gestalten. Bei einer Anreise mit der Bahn hätte am Anreisetag erst am frühen Nachmittag das Programm beginnen können. Es wäre nicht möglich gewesen, ab Stuttgart den 5-Uhr-Zug vorzuschlagen, da das Landesreisekostengesetz es untersage, Dienstreisen vor 7 Uhr zu terminieren. Nur durch die von der Verwaltung vorgeschlagene Flugverbindung werde es möglich, das vorgesehene Programm in der vorgegebenen Zeit absolvieren zu können.

Weiter bittet der Vorsitzende um Prüfung, ob die zwischenzeitlich vorgebrachten Änderungswünsche notwendig sind. Da alle Flüge gebucht seien, führten Änderungswünsche zu Mehrkosten (Umbuchungsgebühren), und sollten Flüge nicht angetreten werden, müsse die Stadt wahrscheinlich die vollen Kosten tragen. Grundsätzlich bittet StR Körner (SPD) im Interesse der Reisegruppe von individuellen Änderungen abzusehen.

Abschließend stellt BM Dr. Mayer fest:

Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Häbe / fr

Verteiler:

- I. Referat AKR
zur Weiterbehandlung
Haupt- und Personalamt
Kulturamt (2)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
S/OB-Mobil
 3. Referat StU
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (3)
 4. Stadtkämmerei (2)
 5. Rechnungsprüfungsamt
 6. L/OB-K
 7. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. Gruppierung FDP
 7. Gruppierung BZS23
 8. Die STAdTISTEN
 9. AfD
 10. LKR